

Erläuterungen (ZWS April 2012)

In den Excel/pdf/csv-Dateien befinden sich praktisch alle Stiere mit offiziellen Zuchtwerten.

Die **Mindestsicherheiten** für die Angabe der Zuchtwerte lauten:

Milchwert und Gesamtzuchtwert: Töchter in mind. 10 Herden bzw. genomischer ZW

Exterieur: Fleckvieh, Braunvieh, Pinzgauer: mind. 20 Töchter, Grauvieh: mind. 10 Tö.

alle sonstigen Zuchtwerte: offiziell wenn Milch-Zuchtwerte offiziell sind, sonst mind. 30% Sicherheit
Alle geschätzten Zuchtwerte beziehen sich auf die 8-10 Jahre alten Stiere (Pinzgauer 8-12, Grauvieh 9-14).

Alle Relativzuchtwerte sind auf eine Streuung von 12 Punkten aufgrund der wahren genetischen Standardabweichung eingestellt. Dabei sind generell Zuchtwerte über 100 züchterisch wünschenswert (ausgenommen Exterieur).

Informationen:

1. Basisanpassung

Die Basis wird bei jeder ZWS aktualisiert, d.h. die Basis wird jeweils um 4 Monate nachgerückt. Bei Fleckvieh und Braunvieh bilden die 8-10 Jahre alten Stiere die Basis, bei Pinzgauer und Gelbvieh 8-12 Jahre und beim Grauvieh 9-14 Jahre.

Änderungen, die sich durch die Basisanpassung ergeben haben

	Fleckvieh	Braunvieh	Gelbvieh	Pinzgauer	Grauvieh	Vorderw.
GZW	-0,9	-0,9	-0,9	-0,3	-1,1	-0,9
MW	-0,4	-0,5	-0,2	-0,8	-0,7	-0,7
FW	-0,3	-0,2	-0,2	+0,3	0,0	+0,3
FIT	-0,9	-0,8	-1,2	+0,4	-0,9	-0,8
Milch-kg	-21	-24	+5	-25	-7	-25
Fett-%	+0,009	+0,003	-0,032	-0,007	-0,015	-0,018
Fett-kg	-0,3	-0,8	-1,7	-1,3	-1,0	-2,1
Eiweiß-%	+0,002	+0,002	0,000	-0,004	-0,007	+0,011
Eiweiß-kg	-0,6	-0,8	+0,2	-1,0	-0,6	-0,4
Nettozunahme	-0,2	0,0	-0,5	+0,3	0,0	+0,3
Ausschlachtung	-0,4	-0,3	-0,6			+0,3
Handelsklasse	-0,2	-0,5	+0,6	+0,2	0,0	+0,1
Nutzungsdauer	-0,8	-0,8	-0,4	+0,3	-0,6	-0,6
Persistenz	-0,2	-0,6	-0,1	+0,3	-0,5	-1,2
Fruchtbarkeit mat.	-0,1	-0,2	-0,4	+0,5	-0,4	0,0
Kalbeverlauf pat.	-0,3	+0,4	+0,5	-0,5	-0,2	+0,3
Kalbeverlauf mat.	-0,1	0,0	-1,7	+0,8	-0,3	-0,4
Totgeburten pat.	-0,1	+0,1	-0,3	0,0	-0,3	+0,3
Totgeburten mat.	-0,1	-0,2	-0,8	+0,4	-0,3	+0,3
Zellzahl	-0,4	-0,2	-0,8	-0,6	-0,2	-0,1
Melkbarkeit	-0,2	-0,1	+0,5	0,0	-0,1	0,0

	Fleckvieh	Braunvieh	Gelbvieh	Pinzgauer	Grauvieh	Vorderw.
Rahmen	+0,1	-0,3	-0,4	+0,3	-0,2	
Bemuskelung¹	0,0	-0,3	+0,2	-1,4	+0,1	
Fundament/Form	-0,8	-0,6	-0,4	-0,1	-0,4	
Euter	-0,5	-0,7	-1,3	-0,5	-0,2	
Euterreinheit	0,0	0,0	-0,1	-0,5	-0,1	
EXT (Gesamtnote)		-0,9				

¹ bei Braunvieh: Becken

2. ZWS Exterieur Fleckvieh, Pinzgauer (Dr. D. Krogmeier, LfL Grub)

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit Tschechien in der Fleckviehzucht wurden gemeinsame Zuchtwertschätzungen in allen Merkmalen vereinbart. Nach der Fleisch-ZWS erfolgt mit der aktuellen Veröffentlichung die Integration Tschechiens in die Zuchtwertschätzung für Exterieurmerkmale.

Neben der Berücksichtigung der tschechischen Daten ändert sich auch die Datengrundlage für die Hauptnoten Rahmen, Bemuskelung, Fundament und Euter. Es wird von der bisherigen 1-9 Punkteskala auf eine, mit einem Notenvorschlagsprogramm erfasste, neue Punkteskala von 68-93 Punkten umgestellt. Auch im Bereich der ZWS-Methodik gibt es geringfügige Anpassungen, wodurch auch die Pinzgauer davon betroffen sind.

3. Genomische ZWS Fleckvieh

Mit der Erweiterung der Zuchtwertschätzung Exterieur auf Fleckviehdaten aus Tschechien wurden mit dem Rekalibrierungstermin April 2012 auch die Stiere mit tschechischen Töchterleistungen in das genomische Zuchtwertschätzsystem einbezogen.

Die nächste Zuchtwertschätzung findet am 14. August 2012 statt.

Die Zuchtwertschätzung für **Holstein** wird für alle Merkmale von VIT Verden gemeinsam mit Deutschland durchgeführt. Eine Erklärung der Holstein-Zuchtwertschätzung ist unter www.vit.de zu finden. **Besonders zu beachten ist, dass Holstein (Schwarzbunt) und Red Holstein-Zuchtwerte auf unterschiedlichen Basen ausgewiesen werden und damit nicht direkt vergleichbar sind!**

Abkürzungen in den Zuchtwertlisten:

➤ Stammdaten:

- * Stiere die erstmals einen offiziellen GZW oder MW haben, sind durch einen * gekennzeichnet. Bei den Listen mit den Zuchtwerten aus Gebrauchskreuzung bezieht sich der * auf einen erstmaligen Fleischwert.
- Rg** **Rang:** nur bei den Toplisten
- Nummer** **ISO-Lebensnummer**
- Name** **Name**, bei Fleck- u. Braunvieh mit **Erbfehlerkennzeichen:**
A = Spinnengliedrigkeit, D = spinale Dysmyelinisierung SDM, M = spinale Muskelatrophie SMA, W = Weaver
Deklaration am Bsp. Spinnengliedrigkeit:
(A) = Träger von A aufgrund erkrankter Nachkommen
(A*) = Träger von A aufgrund von Erbfehlertest
*TA = frei von A aufgrund von Erbfehlertest
TA = frei aufgrund von Nachkommen
- Vater/MV** **Vater und Muttersvater des Stieres**
- Rasse** **Rasse bzw. Fremdgenanteil** (z.B. FL/ 25/RF, bedeutet: Fleckviehstier mit 25% Red Friesian-Blutanteil)
- J.** **Geburtsjahr**
- Sperma** **(mit-)besitzende Besamungsstationen bzw. Herkunftsland und Spermaverfügbarkeit**
A1 = GENOSTAR, Nö+Stmk 2 = Greifenberg
A3 = Hohenzell, OÖ 3 = Höchstädt
A5 = Birkenberg, Tirol 6 = Neustadt/Aisch
A7 = Klessheim, Sbg 7 = Memmingen
A8 = Perkohof, Ktn 9 = Marktredwitz
A9 = Samenvertrieb VlbG 10 = Bayern-Genetik
AB = Samendepot Bgld 16 = Bauer, Wasserburg
AV = Vöcklabruck, OÖ 17 = CRV Meggle
BA = Braunvieh Austria 26 = ZBH Alsfeld
Eu = EUROgenetik 28 = RBW
- Verfügbarkeit:** Spermaverfügbarkeit bezogen auf die besitzenden Stationen (J=ja, E=eingeschränkt, V=Vorrat vorhanden, N=nein)
- g** Zuchtwert enthält genomische Information (kombinierter genomischer ZW)
- N** Stier ist Nachkommen-geprüft (SiGZW mind. 75%, Tö. in 10 Herden, 20 Tö. im Exterieur)

➤ Teil-Zuchtwerte:

- GZW** **Gesamtzuchtwert**
- MW** **Milchwert** mit Sicherheit
- FW** **Fleischwert** mit Sicherheit
- FIT** **Fitnesswert**
- EXT** **Exterieur-Gesamtnote** (Braunvieh)
- GKZ** **Gebrauchskreuzungszuchtwert** (nur bei Gebrauchskreuzung)

➤ Milch-Zuchtwerte:

- Mkg** **Milch-kg**
- F%** **Fett-%**
- E%** **Eiweiß-%**

Fleisch-Zuchtwerte:

NTZ	Nettozunahme (NTZO: Ochsen, NTZK: Kälber)
AUS	Ausschlachtung
HKL	EUROP-Handelsklasse (HKLO: Ochsen, HKLK: Kälber)
TGZ	Tägliche Zunahme

➤ Fitness-Zuchtwerte:

ND	Nutzungsdauer
Per	Persistenz
Bef	Befruchtungswert
Fm	Fruchtbarkeit maternal
Kp	Kalbeverlauf paternal
Km	Kalbeverlauf maternal
Tp	Totgeburtenrate paternal
Tm	Totgeburtenrate maternal
ZZ	Zellzahl
Mbk	Melkbarkeit (durchschnittliches Minutengemelk)
Mas	Mastitis
fFru	frühe Fruchtbarkeitsstörungen
Zyst	Zysten
Mifi	Milchfieber

➤ Exterieur-Zuchtwerte:

R	Rahmen
B	Bemuskelung, Becken (Braunvieh)
F	Fundament
E	Euter
ER	Euterreinheit

Abkürzungen in den Interbull-Listen:

Land	Land der Erstregistrierung
Nummer	Originalnummer im Land der Erstregistrierung
Name	Originalname
J.	Geburtsjahr
Vater	Vater (falls bei Interbull-Zuchtwertschätzung bekannt)
Mkg, usw.	Zuchtwerte wie oben beschrieben
Tö	Anzahl Töchter in Deutschland und Österreich
Tö-Int	Anzahl Töchter insgesamt in Interbull-Zuchtwertschätzung
Lä.	Anzahl Länder, in denen sich diese Töchter befinden
ZWS	Zuchtwertquelle (I = nur internationale Töchter, V = nur VIT-Töchter, M = international+VIT)
g	Zuchtwert enthält genomische Information (kombinierter genomischer ZW)

Abkürzungen in den Listen mit den Absolutleistungen:

Tö-ges	Gesamtanzahl Töchter in ZWS (inkl. Interbull)
Tö-1,Tö-2,Tö-3	Töchter in der 1., 2. bzw. 3. Laktation
TT1,TT2,TT3	durchschnittliche Anzahl der Probemelken (Testtage) in der 1., 2. bzw. 3. Lakt.

Stall **durchschnittlicher Stalldurchschnitt** der Betriebe auf denen die Töchter ihre
100-Tage-Leistung erbracht haben

Anpa **durchschnittliches Anpaarungsniveau** (durchschnittlicher Milchwert der Mütter
der Töchter des Stieres)